



Gymnasium Wertingen

www.gymnasium-wertingen.de

Tagebuch Juni 2013

Bloß ganz kurz ...

Alle reden vom Wetter - wir nicht. Abgesehen von denen, die am einzigen warmen Tag des Monats unbedingt „hitzefrei“ haben wollten, weil man diese mörderischen Temperaturen ja gar nicht aushalten kann. Die anderen beschäftigten sich lieber mit dem Abitur, das wir am letzten Juni-Wochenende mit der Verabschiedung der Absolventen (fast) abschließen konnten. Und mindestens ebenso wichtig war die Nachricht, wer denn nun der große Unbekannte sein würde, der Frau Focht als Schulleiter beerben sollte. Man hatte sich im Kultusministerium Zeit gelassen, bis weißer Rauch aufsteigen konnte. Der „Neue“ ist Studiendirektor Bernhard Hof, war bisher in Neusäß in der Lehrerbildung tätig und hat sich schon einmal bei uns umgesehen. Seinen Dienst tritt er am 1. August an. Herzlich willkommen am schönsten Gymnasium des gesamten Zusamtals.



Seine Abiturzeugnisse erhielt der Jahrgang 2013. Gut vierhundert Gäste hatten sich eingefunden. Gleich zweimal gab es die Traumnote 1,1. Und genau ein Viertel der Absolventen hat eine 1 vor dem Komma. Einige andere Schüler hatten bis zum Schluss zu kämpfen, aber schließlich haben es dann doch alle geschafft. Schauplatz der Veranstaltung war erstmals die neue Pausenhalle, die doch wesentlich luftiger ist als das Forum. Für eine entspannte Atmosphäre sorgten die bewährten Musiker der Q12 und die erfreulich kurzen, heiteren Ansprachen.

Welttag des Buches - die zweite



Zwar hatten die 5. Klassen den Welttag des Buches schon einmal begangen, aber was gut ist, kann man ja wiederholen. Und so trafen sich alle beinahe 100 Jugendlichen mit ihren Deutschlehrern in unserer Zentralbibliothek zu einer erneuten Begegnung mit dem Kulturgut Buch. Mit dabei an vorderster Lesefront Frau Poser von der Buchhandlung Gerblinger, die aus aktuellen Jugendbüchern vorlas und ein paar Empfehlungen geben konnte.

Bernhard Hof neuer Schulleiter

Willkommen in Wertingen. Ab dem 1. August leitet Studiendirektor Bernhard Hof unsere Schule. Zuletzt war er Seminarlehrer für Sozialkunde und Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung in Neusäß. Dort hatte er auch das Amt des stellvertretenden Seminarvorstands inne. Unsere Region ist dem aus Heidenheim stammenden neuen Chef durchaus vertraut. Zu Beginn seiner Laufbahn unterrichtete er am Albertus-Gymnasium in Lauingen die Fächer Deutsch, Geschichte und Sozialkunde. Er wohnt in Augsburg, hat aber vielfältige verwandtschaftliche und freundschaftliche Beziehungen nach

Wertingen und Umgebung. Bei seinen ersten Schnupperbesuchen zeigte er sich beeindruckt vom Umfang der Sanierungsarbeiten und von dem, was schon alles erreicht worden ist. Und wenn er im Gespräch „wir“ sagt, meint er bereits das Gymnasium Wertingen. Schon bei seinem Antrittsbesuch im Büro des Landrats hat er sich über einige ungeklärte Maßnahmen im Rahmen der Generalsanierung kundig gemacht und in unserem Sinne Vorschläge eingebracht. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm, dass er sich bei uns wohlfühlt.



Sechstes Lyrik und Musik



Nicht wie gewohnt im kleinen Innenhof, der ist noch immer eine Baustelle, sondern in der Mensa hatten unsere beiden Musiklehrer Herr Bürgle und Herr Kaufmann über 50 Schülerinnen und Schüler aus den unterschiedlichsten Ensembles aufgebeten, um zum sechsten Male Musik und Lyrik miteinander zu verbinden. Rezipiert wurden passenderweise durchweg Gedichte, die etwas mit Musik zu tun haben. Dabei spannte sich der Bogen von Eichendorff über Rilke bis zu Meistern der Komik wie Heinz Erhardt. Die passende musikalische Entsprechung waren die vielfältigen musikalischen Darbietungen aus oft Jahrhunderte von einander entfernten Stilrichtungen.

Durchblick für das Direktorat

Auch wenn man es kaum glauben mag, aber in diesem kuschligen Ambiente verbrachten Sekretariat und Schulleitung drei Tage im Juni. Die alten Alu-Fenster aus den Siebzigerjahren mussten gegen neue, deutlich besser dämmende ausgetauscht werden. Zur Steigerung der Gemütlichkeit war der Terminplan der ausführenden

Firmen so eng gestrickt, dass die Auswechslung just zu dem Zeitpunkt stattfand, als es in Wertingen ununterbrochen schüttete wie aus Eimern. Positiver Nebeneffekt: Herr Heppner, Herr Weidner und Frau Aenis kamen jeweils frisch geduscht in ihre Klassen. Mittlerweile ist wieder alles dicht.



Big Challenge



The same procedure as every year: Schülerinnen und Schüler Unter- und Mittelstufe stellen sich dem Englisch-Wettbewerb „Big Challenge“. Frau Aenis und Frau Schmitt-Kuchler beglückwünschten nun die Sieger. Im kommenden Jahr soll die Aktion etwas gestrafft werden. Der organisatorische Aufwand ist doch enorm. Folglich werden wir uns künftig auf die 5. und 6. Klassen beschränken.

Bundesjugendspiele



Glück mit dem Wetter hatten die Organisatoren der diesjährigen Bundesjugendspiele. Bei strahlendem Wetter konnten die Wettbewerbe der Unterstufe ausgetragen werden. Herzlichen Dank an die Fachschaft Sport und die Schüler aus dem Sportadditum der Q11, die sich als Kampfrichter zur Verfügung gestellt hatten.

Abi 2003 zu Besuch



Zehn Jahre Abitur feierte der Jahrgang 2003. Über 40 Ehemalige waren gekommen - und erkannten bei der obligatorischen Schulhausführung mit Frau Aenis und Herrn Heppner ihr altes Gymnasium kaum wieder. Hat sich doch eine Menge getan seit damals. Vor allem die neuen Fachräume und die Mensa begeisterten die „Alt-Wertinger“

Das Echo wieder vorne



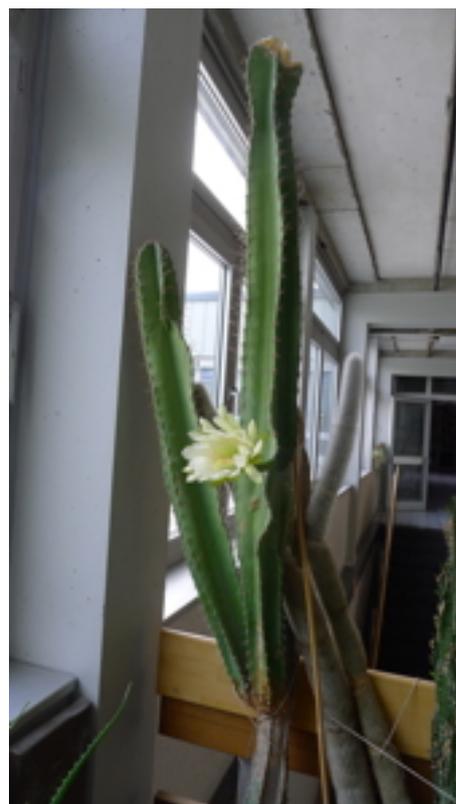
Wieder mal ganz vorne mit dabei war unsere Schülerzeitung. In der Kategorie Layout gewann sie den 4. Preis bei einem bundesweit ausgeschriebenem Wettbewerb des Magazins *Der Spiegel*. Herzlichen Glückwunsch den Redakteuren und den begleitenden Lehrerinnen Frau Bauer und Frau Lauterbach. Die nächste Ausgabe ist bereits in Arbeit und soll am Schuljahresende erscheinen. Wir sind gespannt, was wir diesmal zu lesen bekommen.

Glücksbringer geehrt



Mehr als 2500 Pakete mit Lebensmitteln und Toilettenartikeln hatten unsere Schülerinnen und Schüler unter Regie der SMV vergangenen Herbst gepackt. Sie gingen anschließend mit den Maltesern nach Rumänien, wo sie im Rahmen der Aktion „Glücksbringer“ an bedürftige Familien verteilt wurden. Als Dankeschön gab es jetzt eine Urkunde von der Organisation und ein freundliches Dankschreiben. Wir bedanken uns bei den Akteuren

Flower Power



Das Gymnasium Wertingen ist ein nüchterner Zweckbau aus den Siebzigerjahren. Dass es trotzdem an vielen Stellen grünt und blüht, liegt an den unauffälligen fleißigen Helfern. Ganz besonders gilt das für Frau Aenis und Herrn Böhm, die ihren grünen Daumen in den Dienst der Schule stellen.

Spanische Schüler zu Gast in Wertingen



Fest etabliert ist mittlerweile der Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Badalona. Eine Woche lang erkundeten die Gäste aus Katalonien Wertingen, sein Gymnasium und die weitere Umgebung. Auf dem Programm standen u.a. Besuche in Augsburg,

Oberstdorf und München. Bemerkenswert: Die Zahl der Schüler, die in Spanien Deutsch lernen, ist im Steigen begriffen. Die enorme Jugendarbeitslosigkeit im krisengeschüttelten Spanien lässt viele ihre Zukunft eher im Ausland sehen. Deutschland ist dabei eine

der ersten Adressen. Nicht nur für millionenschwere Fußballer und ihre Trainer. Ein Dank an die Organisatoren, vor allem Frau Franke, Herrn Ebert, Herrn Häußler und Frau Weinberger, aber auch an die vielen stillen Helfer und die gastgebenden Familien.

Pausenhof wird zum Bikepark

Die Vorbereitungen des P-Seminars „Transalp – Mit dem Mountainbike über die Alpen“ von Herrn Hümpfner laufen auf Hochtouren, schließlich sind es nur noch knapp 3 Monate bis die Tour von Garmisch-Partenkirchen nach Riva del Garda beginnt. Da um diese Herausforderung zu meistern, nicht nur Kraft und Kondition sondern auch Fahrtechnik gefragt ist, fand für alle Mitglieder des Seminars ein von zwei erfahrene Mountainbikeguides geleitetes Fahrtechniktraining im Schulhof des Gymnasiums statt. Dabei zeigte sich, dass auch die Baustelle ihre guten Seiten hat. So wurden Paletten, Bretter und Steine zu Rampen und anderen Trainingsgeräten umfunktioniert. Auch diverse Treppen und Weitsprunganlagen kamen für das Üben von Bergauf- und Bergabfahren in Verbindung mit schwieriger Bodenbeschaffenheit zum Einsatz. Um das Training zu intensivieren wurde das Seminar in



zwei Gruppen aufgeteilt, die jeweils verschiedene Aspekte der Fahrtechnik einübten. Frisch gestärkt wechselten nach dem Mittagessen, für das auf dem Schulhof gegrillt wurde, die Teams.

Trotz einiger kleiner Stürze haben zum Glück alle den Tag unverletzt überstanden und dabei einen großen Schritt weiter Richtung Alpenüberquerung gemacht. Im September ist es soweit